



BOTTA BERG OASE, GRAND HOTEL TSCHUGGEN, AROSA

EIN PROJEKT DER SUPERLATIVE

Ein berühmter Architekt, eine sensible Landschaft, ein herausforderndes Konzept: Neun riesige Lichtsegel machen das Projekt «Botta Berg Oase» zu einem architektonischen Statement, das dem Grand Hotel Tschuggen Glanz und Prestige verleiht. Verantwortlich für die Spenglerarbeiten: die Scherrer Metec AG.

Das Grand Hotel Tschuggen in Arosa wurde von 2004 bis 2006 komplett renoviert. Paradestück ist das neue, von Stararchitekt Mario Botta entworfene Wellness-Zentrum. Sein voluminöser Baukörper ist vollständig im angrenzenden Berghang versteckt und wäre fast unsichtbar – wären da nicht neun riesige, voll im Wind stehende Lichtsegel. Sie fangen das Tageslicht ein und leiten es durch den dreieckigen Sockel nach unten ins Innere.

Die Botta Berg Oase, die das Spiel mit dem Licht scheinbar schwerelos inszeniert, ist extremen klimatischen Bedingungen ausgesetzt. Hitze, Kälte, Feuchtigkeit, Trockenheit, schnelle Wechsel, einseitige Sonneneinstrahlung, Sturm, Regen, Schnee, Wärme und Feuchtigkeit sind

enorme Belastungen, die erahnen lassen, wie sorgfältig sämtliche Massnahmen für Dämmung, Heizung und Belüftung geplant, dimensioniert, verarbeitet und montiert werden mussten.

Arbeitsgemeinschaft mit Handwerkspartnern vor Ort

Die Konstruktion der Lichtsegel war eine logistische Meisterleistung. Nachdem die tragenden Rohre in die exakte Form gebogen waren und die 13 Meter hohen und vier Tonnen schweren Rahmenkonstruktionen vollendet waren, transportierte ein Heli die Einzelteile nach Arosa, wo sie direkt auf die vorbereiteten Fundamente gesetzt wurden. Die Verantwortung für die anschliessenden Blech- und Spenglerarbeiten lag bei der Scherrer Metec AG, die bei diesem Projekt ihr ganzes Know-how einbringen konnte. Sie wurde von zwei regionalen Unternehmen ergänzt, die mit den lokalen Gegebenheiten vertraut waren und zusätzliche handwerkliche Kapazität zur Verfügung stellten.

EINFACH MEHR WERT.

**SCHERRER**



Architekturmodell der Botta Berg Oase.
Eine Vision nimmt Gestalt an.



Rheinzink-Blechdeckung mit 3 m langen
Blechen und Winkelfalzen.

«Mario Bottas Projekt hat uns in fachlicher und organisatorischer Hinsicht alles abverlangt.»

BEAT CONRAD

Perfektes Zeitmanagement

Da sich die Bausaison auf wenige Sommermonate beschränkte, war von Anfang an ein striktes Arbeits- und Zeitmanagement erforderlich. So wurden für die Bedachungen 1000 m² Zinkblech verarbeitet, in 780 Teile zugeschnitten und vorgeformt. Danach wurden sie nach Stücklisten für jedes der neun Elemente verpackt. Sobald ein Rahmen aufgestellt und die Teile vor Ort waren, konnte sofort mit dem Ausbau und der Bedachung begonnen werden.

Diese Just-in-Time-Logistik ist für Handwerksbetriebe ungewöhnlich. Sie erfordert nicht nur eine gut organisierte Werkstatt, sondern auch eine enge Abstimmung unter den Partnern vor Ort, zumal sie für jedes der neun Segel wiederholt werden musste. Die ungewöhnlich günstigen Wetterbedingungen des Sommers 2005 liessen den Bau rasch vorankommen, so dass alle neun Elemente vor dem Wintereinbruch montiert und komplett ausgebaut werden konnten. Just-in-Time war auch die Montage der 1000 m² Blechbedachung, die innert nur sieben Wochen abgeschlossen war.

BOTTA BERG OASE, AROSA

BAUTRÄGERSCHAFT:

Grand Hotel Tschuggen, Arosa

ARCHITEKTUR:

Mario Botta, Lugano

SPENGLERARBEITEN:

Scherrer Metec AG, Zürich

UMFANG:

Ausführung Deckungs- und Blecharbeiten,
Projektleitung ARGE Spengler